WOHNHEIM
KONTIKI
STIFTUNG

Geschäftsbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Stiftungsratspräsidenten	3
Bericht des Geschäftsführers	4
Bereichsleitung Tagesstätte	6
Bereichsleitung Wohnen	7
Bereichsleitung Hotellerie	8
Bericht «Der Duft der grossen weiten Welt»	9
Kennzahlen Stand 31.12.2023	11
Organigramm Stand 31.12.2023	12
Bilanz	13
Betriebsrechnung	14
Revisionsbericht	15

Wohnheim KONTIKI Stiftung
Dahlienweg 6
4553 Subingen
Tel. 032 686 53 70
info@whkontiki.ch, www.whkontiki.ch

Bericht des Stiftungsratspräsidenten

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit Freude präsentieren wir Ihnen den Geschäftsbericht 2023 der Stiftung Wohnheim KONTIKI. Wir möchten Ihnen in diesem Bericht unter anderem einen Einblick in unsere Arbeitsstrategie für die Jahre 2023–2027 geben, die darauf abzielt, unser positives Image als Institution und Arbeitgeber weiter zu stärken. Es werden dabei besondere Schwerpunkte auf Integration, Inklusion und die konsequente Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) gesetzt.

Wir freuen uns über die erfreulichen Ergebnisse der Umfrage zur Personalzufriedenheit im Sommer/Herbst 2023, die bestätigen, dass das KONTIKI ein beliebter Arbeitgeber mit fairen und attraktiven Arbeitsbedingungen ist. Der positive Jahresabschluss darf sich sehen lassen, spiegelt er doch einmal mehr die gesunde Finanzsituation der Stiftung und damit den sorgfältigen Umgang mit den Stiftungsgeldern.

Des Weiteren freuen wir uns, die Wahl von drei neuen Mitgliedern in den Stiftungsrat bekannt geben zu dürfen. Es sind dies Frau Vreni Zimmermann, Frau Martina Neumann und Frau Raffaela Siegenthaler. Wir heissen sie herzlich willkommen in unserem Rat und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt den zurückgetretenen Mitgliedern des Stiftungsrats: Frau Yvonne Gasser, die 19 Jahre lang im Rat tätig war und das Amt der Sekretärin engagiert und zuverlässig ausgeführt hat, sowie Frau Maya Freiburghaus und Frau Jaqueline Heim, die beide acht Jahre lang im Rat mit viel Leidenschaft mitgearbeitet haben. Wir danken den drei Persönlichkeiten für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten der Stiftung Wohnheim KONTIKI und der Bewohnenden.

Der Stiftungsrat ist dankbar für das Vertrauen und die Unterstützung, die er von Mitarbeitenden, Bewohnenden und Partnern erhält. Basierend auf Professionalität, Zusammengehörigkeit und Herzblut schaffen wir eine menschliche Umgebung, in der alle Bewohnenden ihren persönlichen Platz finden. Das KONTIKI bleibt bestrebt, nahe an den natürlichen Lebensrhythmen der Gesellschaft und ihrer Kultur zu bleiben, um auch weiterhin einen Raum der Gemeinschaft zu schaffen.

Mein besonderer Dank gilt Geschäftsführer Laszlo Polgar und der gesamten Geschäftsleitung sowie meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für ihre umsichtige und verantwortungsbewusste Führung unserer Institution.

Sie, liebe Leserin, lieber Leser, lade ich herzlich ein, sich von den positiven Entwicklungen und Erfolgen der Stiftung inspirieren zu lassen, und freue mich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mit herzlichen Grüssen

Hans Ruedi Ingold
Präsident des Stiftungsrats

Bericht des Geschäftsführers

Geschätzte Leserschaft

Im Geschäftsjahr 2023 haben wir uns stark mit der Institution KONTIKI und der Thematik der UNO-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) befasst. Es wurden Neuerungen und Entwicklungen angestossen, die uns einmal mehr mindestens eine Seemeile vorwärtsgebracht haben. Um die richtigen Schlüsse für die Organisationsentwicklung zu ziehen, stand die Meinung der Mitarbeitenden jeweils im Fokus, das war uns wichtig.
Im Folgenden möchte ich Ihnen einige Themen näher erläutern; Sie werden sehen, das KONTIKI ist auf Kurs.

Personalumfrage
Im Frühjahr 2023 wurde in Zusammenarbeit mit einer externen Firma eine Umfrage bezüglich der Zufriedenheit unter den Mitarbeitenden gestartet. Dank eines verständlichen Aufbaus der Befragung waren die Resultate rasch und nachvollziehbar verfügbar.
80 von 99 Fragebogen kamen zurück, anders gesagt 80,8 Prozent aller Befragten haben geantwortet, daher ist das Resultat der Umfrage als repräsentativ zu betrachten. Die generelle Arbeitszufriedenheit darf mit durchschnittlich 77 Punkten auf einer Skala von 0 bis 100 Punkten als durchaus sehr positiv bewertet werden.
Freude an der Arbeit mit sinnstiftenden Elementen war mit 83 Punkten der Spitzenreiter in der Bewertung. Auch dem aktuellen Betriebsklima im KONTIKI wird mit 81 Punkten ein Spitzenwert zugesprochen.
In immer noch hohem Masse, aber dennoch skeptischer wurden die gesundheitliche Belastung in der Arbeit (72 Punkte) und die Arbeitsbelastung generell (tiefster Wert) bewertet. Der Kader hat hier bereits reagiert und Massnahmen zur Entschärfung der Belastung besprochen. Diese Themen werden in ein neues betriebliches Gesundheitsmanagements (BGM) einfliessen, das derzeit in Erarbeitung ist.

UN-BRK: Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen
2023 hat das KONTIKI zum Jahr der UN-BRK gemacht. Um uns für sie zu sensibilisieren, ist die UN-BRK in Teilen in den Betriebs- und Abteilungszielen und bis hinein in Zielsetzungen der einzelnen Mitarbeitenden festgeschrieben worden.
Ausserdem haben wir mit Professor Peter Mösch, Leiter des Kompetenzzentrums für soziale Sicherheit der Hochschule Luzern und Rechtsberater für Sozialdienste, Gemeinden, Beratungsstellen, Gesundheitsdienste etc., eine externe Fachperson eingeladen, um mit den Mitarbeitenden jeweils einen halbtägigen Workshop zur Thematik der UN-BRK durchzuführen. An den selbigen Abenden besprach sich Herr Professor Mösch zudem mit Angehörigen und Stiftungsräten.
Die Bewohnenden konnten bezüglich der UN-BRK mit Sebit Aargau zusammenarbeiten, einem Angebot in der Erwachsenenbildung für Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf. Dazu wurden verschiedene Kurse zu verschiedenen Lernthemen bezüglich Selbstbestimmung angeboten.

Teilprojekte
In verschiedenen Teilprojekten wurden – auch hinsichtlich der Strategie «attraktiver Arbeitgeber» – Änderungen im Beurteilungs- und Entwicklungsgespräch (BEG) vorgenommen. Das BEG soll partnerschaftlicher und auf Augenhöhe stattfinden und die Entwicklung der Mitarbeitenden im Fokus behalten. Entsprechend der kantonalen Richtlinien steigt der Lohn für Berechtigte jährlich jeweils automatisch um eine Stufe. Eine Beurteilung zum Engagement der einzelnen Mitarbeitenden im Jahresverlauf soll Aufschluss zu ihrem Engagement geben. Diese Beurteilung kann dann abgestuft in vier Stufen zu einem Leistungsbonus (LEBO) führen.
Somit wurde der Lohnentscheid vom BEG abgekoppelt, was gelöstere Mitarbeitendengespräche ermöglicht. Diese Entscheidung wurde von den Mitarbeitenden sehr wohlwollend aufgenommen.

Personal- und Besoldungsreglemente
Dem Stiftungsrat wurde im Herbst ein komplett überarbeitetes Personal- und Besoldungsreglement zur Verabschiedung vorgelegt. Die Arbeiten dazu waren komplex und mussten minuziös und in allen Details gut und lückenlos vorbereitet werden. Der Stiftungsrat ist in praktisch allen Teilen den Anträgen der Geschäftsleitung gefolgt. Dies ermöglicht nun auf Personalebene, auf ein modernes und marktgerechtes Regelwerk zurückzugreifen. Ausserdem wird auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden für die Know-How Pflege und Ausbau grossen Wert gelegt.

Neues Datenschutzgesetz (nDSG)
Last but not least hat das KONTIKI auch die Arbeiten zur Umsetzung des neuen Datenschutzgesetzes vom 1. September 2023 vorangetrieben. Eine Deklaration dazu wurde auf der Homepage veröffentlicht. Intern haben wir Dokumente zum nDSG erarbeitet, rechtlich begleitet durch eine Anwaltskanzlei. Es erfolgten Schulungen aller Mitarbeitenden des internen technischen Dienstes durch unseren IT-Dienstleister. Eine entsprechende Deklaration bezüglich der Einhaltung des Datenschutzgesetzes und der IT-Richtlinien müssen alle Mitarbeitenden zur Kenntnisnahme unterzeichnen.

Dankbarkeit
Schliesslich bleibt mir – wie jedes Jahr – Ihnen allen ganz herzlich für Ihre Zusammenarbeit und Ihr geschätztes Vertrauen in das Wohnheim KONTIKI zu danken. Im Speziellen bedanken möchte ich mich bei den Mitarbeitenden der Basis, allen Kadermitarbeitenden in der Führung und der Geschäftsleitung. Mit dem Zusammenwirken in der täglichen Begleitung unserer Klientel einerseits und allen notwendigen Führungsaufgaben und den richtungsweisenden Entscheidungen der Geschäftsleitung andererseits bin ich zutiefst überzeugt, sehr gut unterwegs zu sein und das KONTIKI auf dem richtigen Kurs zu halten. Nun wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre.

Wohnheim KONTIKI
Laszlo Polgar, Geschäftsführer

Bereichsleitung Tagesstätte

Die Tagesstätte beschäftigte sich 2023 intensiv mit dem Betriebsziel «Umsetzung der UN-BRK». In einer ersten Etappe wurde das Projekt «Zum Schwarzwälder Hirsch» (Doku über die Führung eines Restaurants, ausschliesslich mit Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung) mit allen Mitarbeitenden der Tagesstätte thematisiert. In diesem Projekt wurde veranschaulicht, was mit Teilhabe, Selbstbestimmung und eigenverantwortlichem Verhalten alles möglich ist. In der daraus abgeleiteten Auseinandersetzung wurde die eigene Betreuungshaltung kritisch betrachtet und das Thema in den Teams aktiv besprochen. In einer weiteren Etappe konnte am Fachreferat von Peter Mösch mit Hilfe von vielen Praxisbeispielen die UN-BRK-Thematik im Betreuungsalltag nachhaltig betrachtet werden. Dabei gelang es Herrn Mösch, die Situationen aus einer einfachen und nachvollziehbaren juristischen Perspektive darzustellen. Der Klientel wurden schliesslich verschiedene Kurse zur Weiterentwicklung in Richtung Selbstbestimmung angeboten.
In einer ersten Bilanz ist festzuhalten, dass die Grundlagen der UN-BRK erarbeitet werden konnten und insbesondere die Auseinandersetzung mit der (eigenen) Betreuungshaltung eingeleitet ist. Selbstverständlich wird das UN-BRK-Thema uns auch in den folgenden Jahren weiter intensiv beschäftigen.

Umstrukturierung

Nach intensiven Vorbereitungsarbeiten konnte die geplante Umstrukturierung der Tagesstätte im Dezember 2023 in die Umsetzung starten. Dabei wurden die Abteilungen *Produktion* und *Dienstleistung* zusammengeführt. Daraus entstand die Abteilung *Arbeit*. In dieser Abteilung finden nun alle Ateliers Platz, die mit dem Medium «Arbeit» einhergehen. Die neue Struktur gewährleistet mehr Flexibilität in der Begleitungsarbeit sowie eine einfachere und effizientere Kommunikation. Damit findet unsere Klientel ein klares und individuelles Arbeitsangebot für eine qualitativ sinnvolle Tagesstruktur vor.
Im Zuge der Umstrukturierung wurde zudem die bestehende Abteilung *Sinneswelten* umgetauft, sie heisst nun *Aktivierung*. Die Abteilung konzentriert sich weiterhin auf die bewährten Kursangebote. Nebst Angeboten wie Musik, Baden, Einzelaktivierung usw. wird der Schwerpunkt auf das sogenannte *Basisatelier* gerichtet. In diesem Angebot finden explizit Menschen mit einer demenziellen Erkrankung oder Menschen im Pensionsalter eine niederschwellige Möglichkeit, ihre Tagesstruktur individuell zu gestalten.
Mit den erwähnten UN-BRK-Themen und der Umstrukturierung ist die Tagesstätte dafür bereit, sich den sich laufend verändernden Anforderungen anzupassen und gleichzeitig ihrem Kernauftrag, einer qualitativen und individuellen Begleitung der Klientel, treu zu bleiben.

Roland Roth, Bereichsleiter Tagesstätte

Bereichsleitung Wohnen

Zeiterfassungssystem Polypoint

Die Personalplanung, vor allem im Wohnbereich mit den sich verschiebenden Diensten und Arbeitszeiten, erforderte mit dem alten Tool einen erheblichen Zeitaufwand. Es entsprach nicht mehr unseren Bedürfnissen und noch weniger der heutigen digitalen Zeit. Nach den Präsentationen vier ausgewählter Firmen hat sich das KONTIKI für das Polypoint-System entschieden.
Seit Januar 2023 werden die monatlichen Arbeitspläne von den Führungspersonen effizienter und einfacher erstellt, zudem sind sie fair für unsere Mitarbeitenden und entsprechen den aktuellen Rechtsnormen. Das Zeiterfassungssystem ist im Handling und bezüglich Änderungen der allgemeinen Bedingungen flexibel und kann jederzeit durch das HR und die Bereichsleitungen angepasst werden. Darüber hinaus ermöglicht Polypoint eine detaillierte Analyse der Arbeitszeiten, Auswertungen und Planungen im KONTIKI, was zu weiteren Erkenntnissen für die Entwicklung im Personalmanagement beiträgt.

UN-BRK-Werte und -Haltungen

Der Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK enthält viele definierte Ziele und Massnahmen. Jedoch ist es erforderlich, über diese hinauszugehen. Die UN-BRK stellt einerseits eine Gelegenheit zur Inklusion dar, andererseits ist sie eine Herausforderung für Einzelpersonen im agogischen Umfeld der Klientel, und zwar sowohl innerhalb als auch ausserhalb von Institutionen. Begleitpersonen sind mit zahlreichen Haltungsfragen konfrontiert, denen sie sich im Umgang mit der UN-BRK stellen müssen.

Dazu gehören Fragen wie diese:

- Mit welcher Haltung ist was und wie logisch umsetzbar?
- Wie löse ich Diskrepanzen zwischen den Ansprüchen der UN-BRK und dem Betreuungsauftrag?
- Wie finde ich gegenüber der Klientel zu ressourcenorientiertem Handeln in der Anwendung einzelner Handlungsfelder der UN-BRK?
- Wie verhält sich der vielzitierte «normale Menschenverstand» zu den Handlungsspielräumen in der UN-BRK bei der Begleitung von Menschen mit unterschiedlichsten Beeinträchtigungsformen und -stärken?

Offensichtlich ist eine gründliche Reflexion der eigenen Einstellungen sowie der herkömmlichen, oft kollektiven Angebote der Klientel gegenüber für die Entwicklung hin zur Förderung von mehr Teilhabe, Individualität und Selbstbestimmung unerlässlich.

Tatjana Mehr, Bereichsleiterin Wohnen

Bereichsleitung Hotellerie

2023 standen diverse Themen im Mittelpunkt, die den reibungslosen Betrieb und die kontinuierliche Verbesserung unserer Dienstleistungen betrafen. Im Folgenden möchte ich einige der Schlüsselthemen hervorheben.
Ein Projekt der Hotellerie war der Austausch von insgesamt 65 Kopfkissen und Duvets an einem einzigen Vormittag. Diese logistische Herausforderung erforderte präzise Planung, Zusammenarbeit und Effizienz. Das reibungslose Gelingen dieses Prozesses zeugte von der Professionalität und der guten Organisation des Teams «Reinigung und Wäscherei».
Im Jahr 2023 setzten wir den bisherigen Prozess fort, die Abläufe der Küche zu optimieren. Die Einführung von Paulis Kitchen Solutions markierte einen Schritt in Richtung Effizienz und Qualität. Diese innovative Lösung trägt dazu bei, Prozesse zu straffen, Ressourcen effektiver zu nutzen und die Gesamtqualität unserer kulinarischen Dienstleistungen zu steigern. Der Übergang zu digitalen Lösungen zeigt unser Engagement für kontinuierliche Verbesserung und die Anpassung an neue Technologien.

Eine wesentliche Veränderung in der Infrastruktur unserer Räumlichkeiten ergab sich mit dem Auswechseln der Schwingtüren durch moderne und automatisierte Schiebetüren. Diese strategische Entscheidung wurde nicht nur aus Gründen der Ästhetik getroffen, sondern auch um eine grössere Sicherheit zu realisieren und Barrierefreiheit für die Klientel zu gewährleisten.
Die Umstellung auf Schiebetüren bietet zudem eine effizientere Nutzung des verfügbaren Raums, insbesondere auf Gangseite. Nötig war die Massnahme nicht zuletzt deshalb, weil für das alte Schwingtürsystem zunehmend Ersatzteile fehlten; zudem waren Glasscheiben defekt, die zu ersetzen waren. Klientel, Mitarbeitende und Besuchende begrüssten das automatisierte Schiebtürsystem und bewerteten diese Neuerung positiv.
Die Zweijahresabnahme unseres Erweiterungsbaus war nicht nur ein formeller Prozess, sondern auch eine Gelegenheit, die Funktionalität und Integrität des Gebäudes unter realen Betriebsbedingungen zu überprüfen. Die Abnahme verlief erfolgreich, einzelne Mängel wurden aufgenommen und behoben.

Denise Tanner, Bereichsleiterin Hotellerie

„Der Duft der grossen weiten Welt“

2023 durfte das KONTIKI eine grosszügige Spende der Firma Lüthy Zäune AG in Subingen zur Freude der Klientel originell verwenden. Für einmal lag der Duft der grossen weiten Welt direkt und eindeutig wahrnehmbar inmitten des Wohnheims KONTIKI.

Thomas Müller, Inhaber der Firma Lüthy Zäune AG in Subingen, hat im Zusammenhang mit der Fussball-WM in Katar im Dezember 2022 eine grossartige Aktion ins Leben gerufen. Anlässlich der Organisation eines Public-Viewings in seiner Firma hat er bekannte Persönlichkeiten aus Sport, Wirtschaft und Politik eingeladen, um sich gemeinsam ein Fussballspiel anzuschauen. Es erschien eine illustre Schar!

Die zahlreichen Gäste wurden im Laufe des Abends höflich gebeten, dem nicht weit von der Firma Lüthy gelegenen Wohnheim KONTIKI irgendeinen Betrag in einen eigens dafür umfunktionierten Lederball zu spenden. Der Bitte wurde rege Folge geleistet, und das runde Leder begann sich mit farbigen Noten zu füllen.

Schliesslich sind an dem Abend sagenhafte CHF 5000 zusammengekommen! Dafür möchte sich Laszlo Polgar, der Geschäftsführer des KONTIKI, bei allen damaligen Spenderinnen und Spendern dieser wahrlich weihnächtlichen Aktion und natürlich bei Thomas Müller nochmals tief verbunden und herzlich bedanken.

Solche Spenden sind jederzeit willkommen und wichtig, da sie Bedürfnisse der Bewohnenden abzudecken erlauben, welche die finanziellen Budgets über die regulären Taxen übersteigen. Insbesondere sieht zum Beispiel die Heimfinanzierung keine Kosten für Ferienlager oder mehrtägige Freizeitunternehmungen vor.

Am Montagmorgen, 17. Juli 2023, war es dann so weit! Dank der Spende von Lüthy Zäune AG konnte ein Event der etwas anderen Art durchgeführt werden: Ein original gelber US-Schulbus, wie sie aus unzähligen amerikanischen Spielfilmen bekannt sind, bog nach 10 Uhr aus Zuchwil kommend auf den Parkplatz des Wohnheims ein, im Schlepptau ein cooler Glacestand.

Was für eine Freude, was für ein Staunen! Der Bus wurde rasch umringt und entpuppte sich als fahrbare, voll ausgestattete Küche. Bald schon brutzelten die Vegi- und Fleischburger, die dann zur Mittagszeit genüsslich verzehrt wurden. Der Duft der grossen weiten Welt wehte über den Vorplatz des Wohnheims KONTIKI. Die Stimmung bei der Klientel und den Mitarbeitenden erreichte ihren Höhepunkt, als im Anschluss an die Burger-Köstlichkeiten für eine traumhafte Glace verschiedenster Geschmacksrichtungen angestanden werden durfte. Auch sie war von der Lüthy Zäune AG gesponsert.

Thomas Müller machte den festlichen Rahmen komplett, indem er ein paar Mitarbeitende seiner Firma mit ins KONTIKI zum Essen brachte. So speisten Bewohnende und Mitarbeitende des Wohnheims KONTIKI sowie Angestellte der Lüthy Zäune AG gemeinsam an den grossen Tischen; Stiftungsratspräsidenten Hans Ruedi Ingold gesellte sich ebenfalls zu dieser fröhlichen Gesellschaft. Für einmal geschah das Ungewöhnliche, das Spektakuläre zum Wochenstart und nicht wie oft am Wochenende.

Dank lediglich vernünftigen Kosten für den «Burger-Bus» blieb wie geplant einiges an finanziellen Mitteln von der Spende erhalten, so dass mehrere Klienten mehrtägige Ferienabenteuer planen durften.

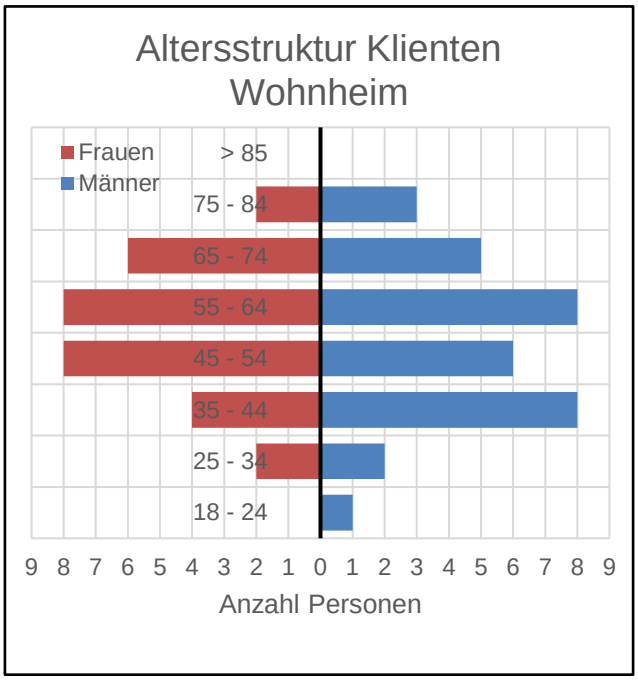
Was für eine tolle Aktion! Nochmals herzlichen Dank dir, Thomas und deinen Spenderinnen und Spendern!

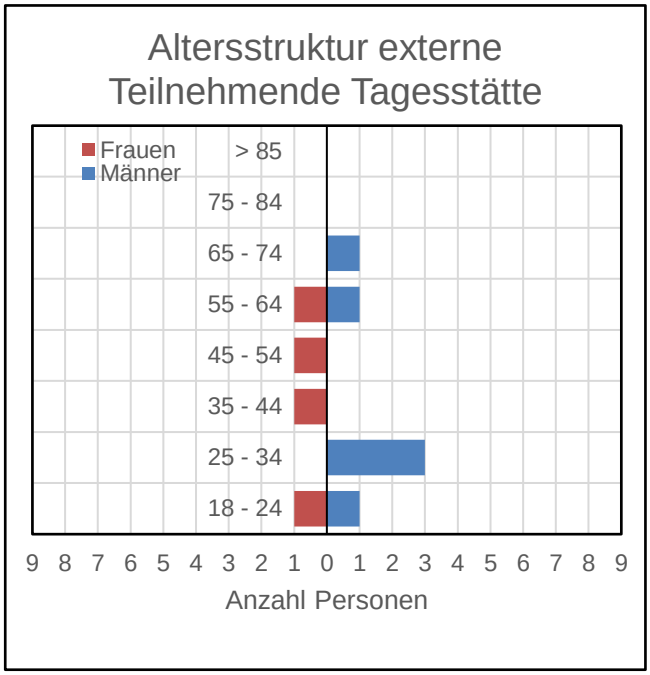
Laszlo Polgar

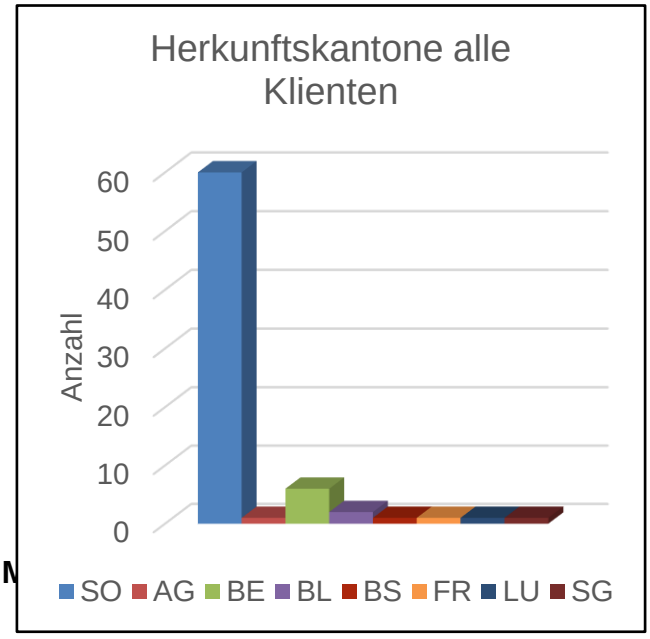
Kennzahlen Stand 31.12.2023

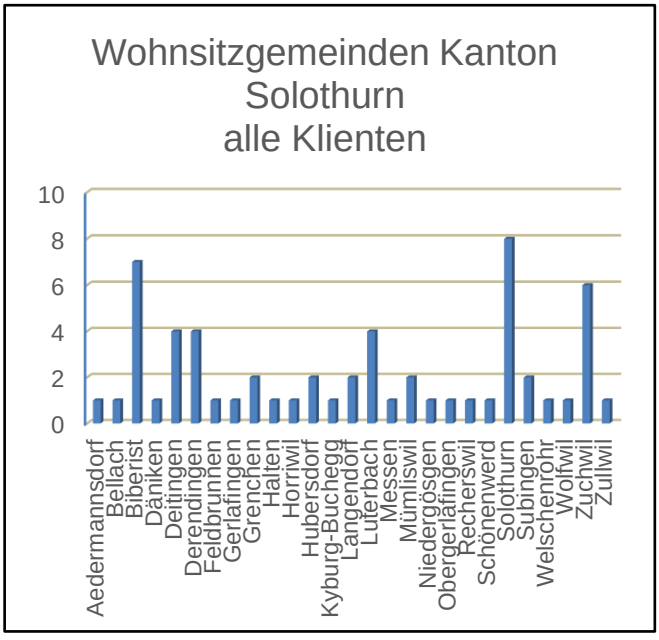
Klientinnen und Klienten

Bewilligte Plätze	Anzahl	2024
Wohnheim und Aussenwohngruppe	64	64
Tagesstätte	60	60





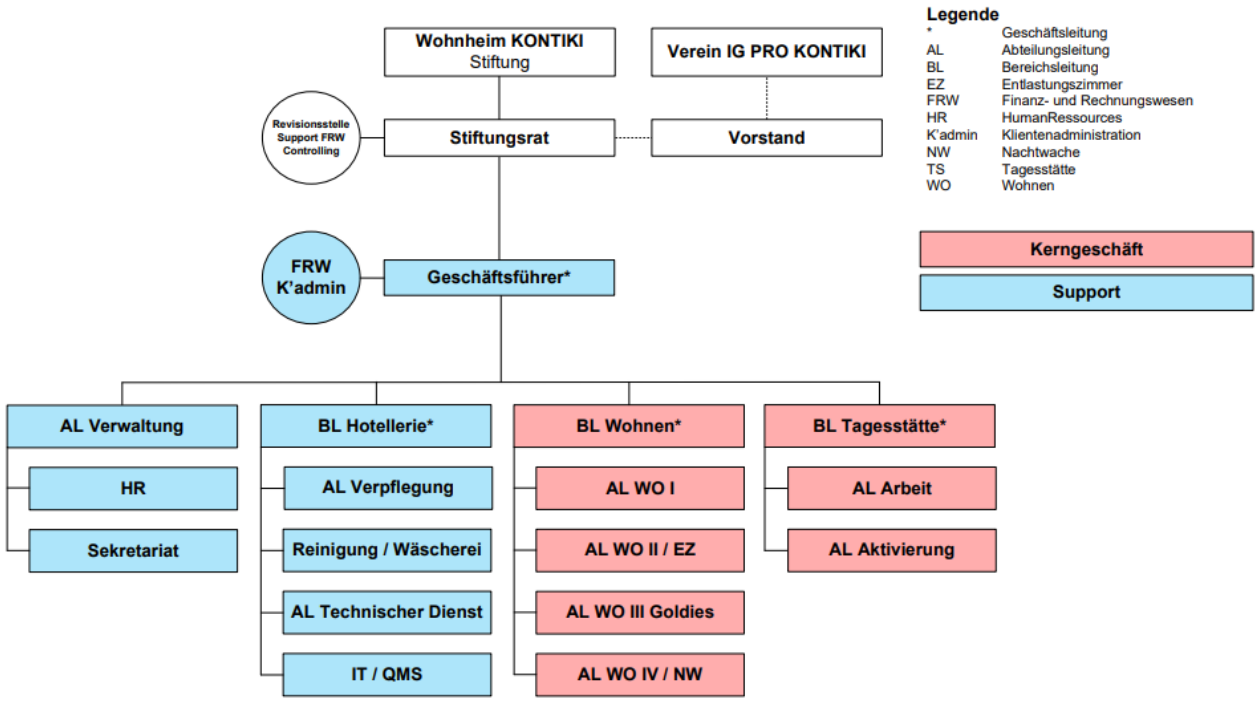




Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

	Wohnen	Tagesstätte	Hotellerie	Verwaltung	Total
Vollzeitstellen Gewichtung Lernende und Praktikanten 50 %	43.2	16.5	14.9	3.8	78.4
Auszubildende/Praktikanten Anzahl	4	-	4	-	8
Dienstjubiläum 10 Jahre Anzahl	2	-	2	-	4
Dienstjubiläum 15 Jahre Anzahl	-	-	1	-	1
Dienstjubiläum 20 Jahre Anzahl	-	-	-	-	0

Organigramm



Bilanz

	Erläuterungen im Anhang	Rechnung 31.12.2023 CHF	Rechnung 31.12.2022 CHF
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	**1**	843’776	1’975’737
Wertschriften mit Börsenkurs		56’555	54’961
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		**900’331**	**2’030’698**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Gegenüber Dritten		507’440	391’934
Delkredere		0	-10’000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**2**	**507’440**	**381’934**
Übrige kurzfristige Forderungen		**5’158**	**7’353**
Vorräte		**69’760**	**57’910**
Aktive Rechnungsabgrenzungen		**328’870**	**39’339**
Umlaufvermögen		**1’811’559**	**2’517’234**
Mobile Sachanlagen		389’709	420’480
Immobile Sachanlagen		9’577’156	10’002’841
Sachanlagen	**3**	**9’966’865**	**10’423’320**
Anlagevermögen		**9’966’865**	**10’423’320**
Total Aktiven		**11’778’424**	**12’940’554**
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	**4**	260’736	263’300
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	**5**	300’000	375’000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		3’825	6’358
Passive Rechnungsabgrenzungen	**6**	442’436	470’937
Kurzfristiges Fremdkapital		**1’006’998**	**1’115’595**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	**5**	7’480’000	8’780’000
Langfristiges Fremdkapital		**7’480’000**	**8’780’000**
Zweckgeb. Fonds Spenden		38’743	38’359
Zweckgeb. Fonds Schwankungsreserven		1’087’651	841’568
Fondskapital		**1’126’394**	**879’927**
Total Fremdkapital und Fondskapital		**9’613’391**	**10’775’522**
Stiftungskapital		5’000	5’000
Gebundenes Kapital		0	0
Freies Kapital		2’160’032	2’160’032
Gewinn- / Verlustvortrag		0	0
Total Organisationskapital		**2’165’032**	**2’165’032**
Total Passiven		**11’778’424**	**12’940’554**

Betriebsrechnung

	Erläuterungen im Anhang	Rechnung 2023 CHF	Rechnung 2022 CHF
Betriebsertrag	**7**		
Taxeinnahmen		10’398’458	9’631’604
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		373’638	335’445
Erhaltene Zuwendungen		76’872	151’539
- davon zweckgebunden		*76’872*	*151’539*
- davon frei		*0*	*0*
		10’848’968	**10’118’588**
Personalaufwand	**8**	**-8’261’968**	**-7’307’588**
Sachaufwand	**9 / 19**	**-1’558’844**	**-1’526’651**
Abschreibungen	**3**	**-575’158**	**-555’656**
Betriebsergebnis		**452’999**	**728’693**
Finanzergebnis	**10**	**-203’055**	**-173’025**
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremer Aufwand und Ertrag		**-3’477**	**-1’532**
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		**246’467**	**554’137**
Veränderung des Fondskapitals	**11**	-246’467	-854’438
Jahresergebnis (vor Zuweisung/ Verwendung an/von Organisationskapital)		**0**	**-300’301**
Veränderung des Organisationskapitals		0	300’301
Jahresergebnis (nach Zuweisung/ Verwendung an/von Organisationskapital/Fondskapital)		**0**	**0**

BDO

Tel. +41 32 624 62 46
www.bdo.ch

BDO AG
Biberiststrasse 16
4500 Solothurn

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der

Stiftung Wohnheim KONTIKI, Subingen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stiftung Wohnheim KONTIKI bestehend aus Bilanz und Betriebsrechnung (Seiten 13 und 14 des Geschäftsberichts) für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten, ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Solothurn, 11. April 2024

BDO AG

Matthias Weber

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Marianne Leimer Hürlimann

Zugelassene Revisionsexpertin

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Verein IG ProKONTIKI

Spendenkonto: Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi 4552 Derendingen
IBAN Nr.: CH52 8080 8001 7646 5100 7

Werden auch Sie Mitglied

Die IG ProKONTIKI ist eine Vereinigung von Personen, die sich mit dem Wohnheim KONTIKI, seinen Zielen und seinem Betrieb verbunden fühlen und sich für dessen Förderung und Erhaltung engagieren. Der Verein finanziert sich aus den Mitgliederbeiträgen, freiwilligen Spenden, Schenkungen und Legaten sowie aus Gönnerbeiträgen und ertragsbringenden Anlässen. Der Verein unterstützt das Wohnheim und seine Bewohnenden bei speziellen Anlässen, Ferienlagern, Investitionen und baulichen Anpassungen.

Mitgliederkategorien

Einzelmitglieder:	CHF 30.00
Familien:	CHF 50.00
Jurist. Personen:	CHF 80.00

Die Beitrittserklärung können Sie auf unserer Website www.whkontiki.ch herunterladen oder telefonisch im KONTIKI 032 686 53 70 verlangen.